

Handelsbezeichnung: ACELEPRYN®
Pfl.-Reg.-Nr.: 4312-0
Art der Zubereitung Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoff: **Chlorantraniliprole**
 Wirkstoffgehalt rein 200 g/L (20 Gew.-%)
Einsatzgebiet: Insektizid für den Einsatz gegen Engerlinge (Scarabaeid-Larven) und Wiesenschnaken (Tipula-Larven) im Rasen (alle intensiv gepflegten Rasenflächen, Golf-, Sport- und Freizeitrasen).

Wirkungsweise:

ACELEPRYN ist ein Insektizid mit Kontakt- und Fraßwirkung gegen verschiedenen Entwicklungsstadien der Raupen. Das Produkt führt zu einem unmittelbaren Fraß-Stopp und bietet eine schnelle und langanhaltende Wirkung.

ACELEPRYN enthält den neuen Wirkstoff Chlorantraniliprole, aus der Gruppe der Diamide (Anthranilamide), mit einem spezifischen Wirkungsmechanismus. Die Aktivsubstanz bindet an die Ryanodin-Rezeptoren in den Muskelzellen der Raupen und bewirkt somit die Entleerung der intrazellulären Kalziumvorräte. Daraufhin treten Muskellähmungen und letztendlich der Tod der Raupen ein.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC-Gruppe): 28 (Chlorantraniliprol)

Von der Zulassungsbehörde zugelassenen Indikationen

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Zierpflanzenbau: Sport- und Freizeitrasen (Golf-, Sport-, Parks- Gartenanlagen) (Freiland)	Engerlinge (Scarabaeid-Larven) und Wiesenschnaken (<i>Tipula paludosa</i> -Larven)

Kulturverträglichkeit: ACELEPRYN wird nach bisherigen Erfahrungen von allen Grasarten gut vertragen.

Hinweise zur sachgerechten Anwendung
Anwendungsart: Spritzen

Sport- und Freizeitrasen
 (Golf-, Sport-, Park-, Gartenanlagen) Aufwandmenge: max. **0,6 l/ha** in **500 l Wasser/ha**
 Anwendungszeitpunkt: **an etablierten Rasen, bei Larvenschlupf**
 Engerlinge (Scarabaeid-Larven), Max. Anzahl der Anwendungen: **1 pro Jahr**
 Wiesenschnaken (*Tipula paludosa*-Larven):
 (Freiland) Wartefrist in Tagen: **nicht erforderlich**

Nachbau: Nach bestimmungsgemäßem und sachgerechtem Einsatz von ACELEPRYN können im Rahmen der üblichen Fruchtfolge alle Kulturen (auch bei vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.

Wichtige Hinweise: Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.
 Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.
 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Beim Umgang mit dem Mittel geeignete Arbeitskleidung tragen.

Die Anwendung ist nur auf intensiv gepflegten, regelmäßig gemähten Rasenflächen (z.B. Greens, Tees und Fairways einer Golfanlage oder Sportrasen) zulässig.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendungen pro Jahr, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die Wirkstoffe aus derselben Wirkstoffgruppe enthalten.

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 20 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

5 m (Regelabstand); 1 m (Abdriftminderungskategorie 50%, 75% oder 90%).

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).

SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für die Anwendung gegen Engerlinge wird darauf hingewiesen, dass bei hohem Befallsdruck, eine ausreichende Wirksamkeit nicht immer zu erwarten ist.

Empfehlungen zum Einsatz:

Grundlegende Empfehlungen zum vorbeugenden Resistenzmanagement sind der Wechsel der Wirkmechanismen mit den Generationen der Schädlinge, sowie maximal 50% Anteil in einer Spritzfolge.

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Sollte trotz empfehlungsgerechter Anwendung von ACELEPRYN vorzeitiger Wirkungsabfall eingetreten sein, ist sofort mit entsprechenden Insektiziden einer anderen Wirkstoffgruppe weiterzubehandeln. Im Falle eines Wirkungsrückganges, der im Einzelfall nicht vorhersehbar ist, kann keine Haftung übernommen werden.

Anwendungstechnik

Ausbringgerät:	Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich).
Ansetzvorgang:	Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei

größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten.
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!
4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.
5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit beigeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Mischbarkeit:

Generell ACELEPRYN nicht in Mischungen ausbringen.

Spritztechnik

Beim Ausbringen des Mittels ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten.

Bewährte Wasseraufwandmengen: 500 l Wasser/ha.

Ausbringung der Spritzflüssigkeit:

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten.

Angesetzte Spritzbrühe nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen.

Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an.

Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen.

Nach Arbeitspausen Spritzbrühe erneut sorgfältig aufrühren.

Spritzenreinigung:

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gespült werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.

- Ca. 10-20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die grobe Reinigung der Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)
Gefahrenpiktogramm:

(Piktogramm: GHS09 [Umwelt])

Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweise:

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

(im Kennzeichnungsfeld der Etiketle bitte eine Leerzeile zwischen den Gefahren- und Sicherheitshinweisen hinzufügen; diesen Hinweis nicht mitdrucken)

Sicherheitshinweise:
Allgemein:

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Prävention:

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Reaktion:

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Entsorgung:

Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

**Ergänzende
Gefahrenmerkmale:**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Enthält 1,2-benzisothiazol-3-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

Erste Hilfe

Bei Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Bei Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

Bei Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

Bei Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt: Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:

Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr. 01-4064343.

Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignisse): Tel.-Nr. 0800-4357796.

Lagerung und Entsorgung**Lagerung:**

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalverpackung aufbewahren.

Produkt trocken aufbewahren und nicht unter 0 °C oder über 35 °C lagern.

Entsorgung:

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Besondere Hinweise zur Beachtung:

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden.

Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

**Zulassungsinhaber und für die
Endkennzeichnung verantwortlich:****Syngenta Agro GmbH**

Anton-Baumgartner-Straße 125/2/3/1
A-1230 Wien

Vertrieb in Österreich:**ICL Deutschland Vertriebs GmbH**

Veldhauser Straße 197
48527 Nordhorn
Tel.: +49 5921 713590
Email: info.deutschland@icl-group.com
Web: www.icl-sf.com

